

**Öffentliche Niederschrift
15. Sitzung des Seniorenbeirates**

Sitzungstermin: Mittwoch, 11.12.2024
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Ende Öffentlicher Teil: 17:05 Uhr
Ort, Raum: Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72,
46045 Oberhausen

Anwesenheitsliste

Anwesend

reguläre Teilnehmende aus dem Rat

Helmut Brodrick	SPD	
Bürgermeister Werner Nakot	CDU	
Georgis Schmidt	CDU	Vertretung für: Ulrike Willing-Spielmann
Karin Dubbert	CDU	Vertretung für: Klaus- Dieter Broß
Sebastian Girrullis	DIE GRÜNEN	
Dagmar Heitmann	SPD	
Dietmar Look	SPD	
Stefanie Opitz	DIE GRÜNEN	

sachkundige/r Bürger/in

Detlef Peters	CDU	Vertretung für: Marita Wolter
Dr. Georg Jäschke	CDU	Vertretung für: Her- mann-Josef Schepers
Helmuth Konrad Eidam	SPD	Vertretung für: Wilfried Brennemann
Hans-Günter Wrobel	SPD	
Bruno Wolff	AfD	
Hildegard Kirsten	Linke.Liste	
Jutta Grochowski	FDP im Rat	
Birgit Prystaw	BOB im Rat	

Verwaltung

Jürgen Jäschke

Abwesend

reguläre Teilnehmende aus dem Rat

Marita Wolter	CDU	Entschuldigt
Ulrike Willing-Spielmann	CDU	Entschuldigt
Klaus-Dieter Broß	CDU	Entschuldigt

sachkundige/r Bürger/in

Hermann-Josef Schepers	CDU	Entschuldigt
------------------------	-----	--------------

Wilfried Brennemann	SPD	Entschuldigt
---------------------	-----	--------------

hinzugewählte Personen

Zahide Derin	Vertreter des Integrationsrates	Entschuldigt
--------------	---------------------------------	--------------

Verwaltung

Stephanie Peters

Jelena Jokic

Nese Özcelik

Gäste und weitere Teilnehmer

Andrea Farnschläder

Hans-Peter Terhardt

Ralf Langnese

Gudrun Mack

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Drucksache
1	Begrüßung	
2	Formelle Feststellungen	
3	Gemeinsam statt Einsam – Angebote der lokalen Wohlfahrtsverbände <i>Referentin: Frau A. Farnschläder, DRK-Kreisverband Oberhausen e.V.</i>	
4	Senior:innenförderplan Oberhausen <i>Es berichtet Frau R. Ososno, FB 3-2-10 (Sozialplanung für Seniorinnen und Senioren)</i>	B/17/5792
5	Förderanträge	
5.1	Förderantrag Ambulantes Hospiz Oberhausen e.V. <i>Menschen mit Demenz begegnen</i>	
5.2	Förderantrag Ruhrwerkstatt Kultur-Arbeit im Revier e.V. <i>Tanz für demenziell veränderte Personen und ihre Begleitpersonen</i>	
5.3	Förderantrag Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk <i>Digitalwerkstatt für Silversurfer</i>	
5.4	Förderantrag Gesellschaft leben <i>Besuch Ebertbad</i>	
6	Hinweise der Verwaltung zu den Förderanträgen	
7	Mitteilungen	

Niederschrift**Öffentlicher Teil**

1 Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Brodrick eröffnet um 16 Uhr die 15. Seniorenbeiratssitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt dem Beirat die designierte Nachfolgerin von Herrn Bohnes, Frau Peters, vor. Die Verlegung der Sitzung war notwendig, weil der Vorsitzende eine vorangehende Sitzung in Köln hatte und seine Vertreterin durch einen eigenen Termin verhindert war.

2 Formelle Feststellungen

Herr Brodrick stellt fest, dass die Einladungen frist- und formgerecht zugestellt wurden. Ergänzungen oder Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht. Die Niederschrift zur letzten Sitzung wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

3 Gemeinsam statt Einsam – Angebote der lokalen Wohlfahrtsverbände

Frau Farnschläder, Geschäftsführender Vorstand des DRK-Kreisverbandes Oberhausen e.V., berichtet von der Arbeit der lokalen Wohlfahrtsverbände zum Thema Einsamkeit. Die Präsentation "Gemeinsam statt Einsam - Angebote der lokalen Wohlfahrtsverbände" wird dieser Niederschrift als Anhang beigelegt.

Herr Wrobel, Bürgermitglied, bedankt sich für die gegebenen Einblicke in die Arbeit der Wohlfahrtsverbände. Er berichtet von der beendeten Förderung der Fahrradwerkstatt und der endenden Unterstützung der dortigen Ein-Euro-Jobber und fragt, ob Kürzungen dieser Art von den Verbänden aufgefangen werden können.

Frau Farnschläder entgegnet, dass die wirtschaftlichen Situationen der einzelnen Projekte immer herausfordernd seien. Sie sei froh, dass die angekündigten Kürzungen im sozialen Bereich von 82 Mio. Euro auf 42 Mio. Euro reduziert worden sind. Trotzdem bleibe die Arbeit mit den vorhandenen finanziellen Mitteln problematisch. Die Verbände seien weiterhin bemüht, ihr Engagement in allen Bereichen aufrecht zu erhalten. Eine weitere Herausforderung sei, nicht zu wissen, wie die Situation im August sein wird. Sie hofft, dass alle Projekte wie geplant weiterlaufen können.

Herr Bürgermeister Nakot spricht seinen Dank für die Arbeit der Wohlfahrtsverbände aus. Außerdem spricht er die Schwierigkeiten an, zu einsamen Menschen durchzudringen. Er erwähnt den 200-Punkte-Plan der Landesregierung und hofft, dass dieser auch auf kommunaler Ebene helfen könne.

**4 Senior:innenförderplan Oberhausen
 B/17/5792**

Frau Osono vom Fachbereich 3-2-10 (Sozialplanung für Seniorinnen und Senioren) berichtet vom Senior:innenförderplan der Stadt Oberhausen. Ihre Präsentation wird dieser Niederschrift als Anhang beigelegt.

Herr Wrobel bedankt sich bei Frau Osono für ihre Arbeit. Er hat keine Kritikpunkte, die den Senior:innenförderplan betreffen.

5 Förderanträge

Herr Brodrick erklärt zur Situation Förderanträge folgendes: Im sog. Fördertopf befinden sich noch 4050 Euro. Die insgesamt beantragte Fördersumme durch Ruhrwerkstatt, Ambulantes Hospiz, Gesellschaft leben und Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk beträgt 6010 Euro.

Herr Wrobel schlägt vor, die beantragten Mittel für einen Beamer durch das Ambulante Hospiz nicht positiv zu bescheiden, da er nicht den Förderrichtlinien entspricht und den Antrag des Erwachsenenbildungswerkes auf die nächste Sitzung im März 2025 zu verschieben.

Herr Nakot und Herr Girrullis, Bürgermitglied, unterstützen diesen Vorschlag.

5.1 Förderantrag Ambulantes Hospiz Oberhausen e.V.

Der Antrag des Vereines Ambulantes Hospiz für das Projekt "Demenz Balance Modell" über eine Förderung von 1150 Euro wird einstimmig angenommen.

5.2 Förderantrag Ruhrwerkstatt Kultur-Arbeit im Revier e.V.

Der Antrag der Ruhrwerkstatt über eine Förderung von 760 Euro für das Projekt "Tanz für Demenziell veränderte Personen und ihre Begleitpersonen" wird einstimmig angenommen.

5.3 Förderantrag Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk

Die Entscheidung über den Antrag des Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk wurde grundsätzlich positiv gesehen und wird auf die nächste Sitzung im März 2025 verschoben.

5.4 Förderantrag Gesellschaft leben

Der Antrag von Gesellschaft leben für das Projekt "Besuch des Ebertbades" über 2000 Euro wird einstimmig angenommen.

6 Hinweise der Verwaltung zu den Förderanträgen

Zu den angehängten Hinweisen der Verwaltung betont Herr Jäschke, dass diese tatsächlich nur Hinweise seien und die Entscheidung über die Anträge nur den Mitgliedern des Seniorenbeirates vorbehalten ist.

7 Mitteilungen

Herr Jäschke informiert das Plenum, dass der neue Landesförderplan Alter und Pflege (§19 APG NRW) für den Zeitraum 2024-2028 veröffentlicht wurde.

Herr Brodrick macht auf die Benefiz-Rundgänge der Nachtwächter im Stadtteil Holten aufmerksam. Mit ihren Rundgängen durch den Oberhausener Fachwerk-Stadtteil pflegen sie seit vielen Jahren ein liebenswertes Brauchtum.

Er schließt die Sitzung des Seniorenbeirates und wünscht allen Anwesenden ein schönes Weihnachtsfest sowie ein frohes neues Jahr.

gez.
Vorsitzender
Helmut Brodrick

gez.
Schriftführer
Oliver Schroeder